



Rüdlingen und Buchberg



Bunte Konfettischlacht tobt unter dem Hurbig



Das gabs schon lange mehr in unseren Dörfern - Kinderfasnacht 2025 - Bild zvg

Am letzten Wochenende im Februar war in Buchberg die Kinderfasnacht los.

Das perfekte Wetter lockte über 200 Gäste an. Die lustig verkleideten kleinen und grossen Menschen genossen den Umzug der in grelle Kontrastfarben gekleideten Göpfischränzer aus Glattfelden, der durchs ganze Dorf-

zentrum führte. Mit ihrer lauten, stimmungsvollen Guggenmusik begeisterten sie Gross und Klein und farbige Konfettis flatterten lustig durch die Gegend. In der Mehrzweckhalle fand bei bester Stimmung die grosse Party mit samt Konfetti-Schlacht statt. Nachdem rund zwei Jahrzehnte keine Kinderfasnacht mehr durch

die Dörfer des Südlichen Kantonsteils zog, legte sich das Kulturfoyer-Team um die Präsidentin Annina Kaiser ins Zeug und organisierte die fulminante Party. Unterstützt wurde das Team am Tag des Geschehens von verschiedenen Vereinen: Der UHT-Traktor betrieb einen Schnitzelbrotstand, die Landfrauen Rüdlin-

gen einen Berliner-Stand und die Landfrauen Buchberg bastelten mit den Kindern einen Fasnachts-Pin als Erinnerung. «Die Fasnacht war ein voller Erfolg!», resümiert Annina Kaiser und ist zuversichtlich: «Wir möchten die Kinderfasnacht auch im nächsten Jahr wieder durchführen.»

Karin Lüthi

Frühling-HÄCKSELAKTION

Donnerstag, 20. und Freitag, 21. März 2025

Wichtig:

- » Das Häckselgut muss bis am 20. März 2025 um 07.00 Uhr bereitliegen.
- » Es dürfen sich weder Wurzeln noch Erdklumpen oder Steine im Häckselgut befinden.
- » Der Baum- und Sträucherschnitt darf nicht zusammengebunden werden.
- » Das Häckselgut ist an einem für den Häckselfahrer gut zugänglichen Ort zu deponieren.
- » Sammelhaufen von mehreren Liegenschaften sind erwünscht.
- » Unpassierbar sind: «underer Chapf» und «Oberdorfweg» (Gemeindehaus bis Liegenschaft Oberdorfweg 5), Mühlehalde 2 und Schuelgässli 7
- » Asthaufen auf dem Feld sollten mit dem Namen beschriftet sein (Pfahl)

Anmeldeschluss ist der Montag, 17. März 2025 gemäss bereits zugestellten Flyern. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ruedlingen.ch

Geburten

Wir gratulieren herzlich

- | | |
|------------|--|
| 13.01.2025 | Emil Ben Riem, Sohn von Fabienne und Tobias Riem |
| 01.02.2025 | Eliana Atteass, Tochter von Franziska und Steven Atteass |

Todesfälle

- | | |
|------------|---|
| 28.01.2025 | Arthur Weinmann, Dorfstrasse 11, im Alters- und Pflegeheim Peteracker, Rafz |
| 01.02.2025 | Annemarie Hauenstein, Hinterdorfstrasse 30 |

Zuzüge

- | | |
|------------|---|
| 01.02.2025 | Mischa, Debora und Anouk Meier, Dorfstrasse 33 |
| 01.02.2025 | Renato, Samanta und Alessio Wiget, Hinterdorfstrasse 30 |
| 03.02.2025 | Muriel Winzeler, Hinterdorfstrasse 27 |

Wegzüge

- | | |
|------------|------------------------------------|
| 31.01.2025 | Marián Dziak, Alte Nackerstrasse 4 |
|------------|------------------------------------|

Trauungen

- Wir gratulieren herzlich zur Trauung
- | | |
|------------|--|
| 30.01.2025 | Kropf Dominique und Plüschke Stephan, Hauffeld 8 |
|------------|--|

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

- | | |
|------------|---|
| 14.03.2025 | Alfred Sieber, Oberdorfweg 5
81-jährig |
| 15.03.2025 | Kurt Meyer, Hinterdorfstrasse 23
78-jährig |
| 17.03.2025 | Vera Erat Kuhn, Im oberen Chapf 6
79-jährig |
| 17.03.2025 | Susiana Born, Chapfstrasse 14
76-jährig |
| 19.03.2025 | Werner Nabolon, Bungertstrasse 4
78-jährig |
| 20.03.2025 | Stefan Merkli, Sandgrubenhalde 9
91-jährig |
| 20.03.2025 | Elisabeth Harlacher, Hinterdorfstrasse 45
79-jährig |
| 23.03.2025 | Beatrice Hofstetter, Sandgrubenhalde 6
76-jährig |
| 24.03.2025 | Hans Meyer, Warthau 1
85-jährig |
| 30.03.2025 | Hans Sieber, Steinenkreuzstrasse 17
76-jährig |

Es wurden keine Baubewilligungen erteilt

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Öffnungszeiten während der Sportferien

vom 27. Januar 2024 bis 9. Februar 2025:

- | | |
|----------|---|
| Montag, | 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr |
| Samstag, | 10.00 bis 12.00 Uhr |

«Geschichtezeit» mit dem Kamishibai

Mittwoch, 5. März, 14.30 bis 15.00 Uhr
Für Kinder von ca. 3 bis 7 Jahren

Bibliothekskino

Freitag, 7. März, 19.00 bis ca. 20.45 Uhr
Für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen

Reim & Spiel mit Marlies Merti

Dienstag, 18. März, 9.30 bis 10.00 Uhr
Für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren in Begleitung

Biblioweekend – Worte verbinden Welten

Freitag, 28. März

15.00 bis 17.00 Uhr: Basteln mit Landkarten

Samstag, 29. März

10.00 bis 12.00 Uhr: Basteln mit Landkarten

14.00 Uhr: Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren

19.00 bis 21.00 Uhr: Living Library – Bibliotheken verbinden Menschen
Genauere Infos finden Sie auf unserer Webseite unter Veranstaltungen

Vorankündigung Lesung mit Steven Schneider

Samstag, 12. April, 19.00 Uhr

Steven Schneider liest aus seinem ersten Roman «Die schnellste Frau der Welt»

Öffnungszeiten und weitere Informationen: www.bibliothek-eglisau.ch

AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Jagdvertrag 2025-2023 für das Jagdrevier Buchberg-Rüdlingen

Die Jagdkommission resp. die Gemeinderäte der Gemeinden Buchberg und Rüdlingen haben einen Jagdpachtvertrag mit der Jagdgesellschaft Reineke für den Zeitraum vom 01. April 2025 bis 31. März 2033 abgeschlossen.

Eglisauer Triathlon 2025

Am 31. August 2025 wird der Eglisauer Triathlon veranstaltet. Ein Teil der Radstrecke verläuft, wie in den Vorjahren, durch die Gemeinde Buchberg. Der Gemeinderat hat die Erlaubnis für die Durchfahrt erteilt. Die teilnehmenden Athleten freuen sich über die Motivation am Strassenrad. Bitte beachten Sie, dass die Strassen im Bereich Dorfstrasse-Erlistrasse in Richtung Eglisau am Renntag nur eingeschränkt befahrbar sind. Weitere Details zum Anlass sind auf www.eglisauer-triathlon.ch zu finden.

Schaffhauser Ferienpass 2025

Die Gemeinde Buchberg beteiligt sich, wie auch schon in den Vorjahren, an der Aktion Schaffhauser Ferienpass 2024. Der Gemeindebetrag beläuft sich auf CHF 35.00 pro verkauften Pass. Der Ferienpass bietet sinnvolle Beschäftigungsprogramme während der Sommerferien zu einem vernünftigen Preis an. Der Ferienpass ist für Schulkinder bis 16 Jahre gedacht. Weitere Informationen finden Sie zur gegebenen Zeit auf der Webseite der Gemeinde Buchberg.

Personelles Stv. Gemeindewerkmitarbeiter/in

In enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Rüdlingen erweitert die Gemeinde Buchberg ihr Team und schafft eine zusätzliche Stelle als Stellvertretende/r Gemeindewerkmitarbeiter/in. Mit dieser Verstärkung können wir die wachsenden Anforderungen in der ARA Rüdlingen (zusätzliche Aufgaben, Pikettdienst etc.), die vielfältigen Werkarbeiten in Buchberg sowie die Umgebungs- und Unterhaltsarbeiten auf dem neuen Areal Chapf optimal abdecken. Die genaue Aufteilung der Aufgaben erfolgt nach der Stellenbesetzung, sodass das neue, erweiterte Team der Gemeindewerke Rüdlingen und Buchberg sowie der ARA seine Ressourcen effizient einsetzen und externe Kosten reduzieren kann. Diese Erweiterung stärkt unsere Infrastruktur und ermöglicht einen noch besseren Service für die Bevölkerung.

Newsletter Gemeindeforum

Tragen Sie sich für unseren Newsletter ein. Dadurch bekommen Sie kurzfristig relevante Informationen zu Neuigkeiten, amtlichen Publikationen und Events.

Einträge auf der Gemeindeforum Veranstaltungen

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen in die Agenda auf der Gemeindeforum ein. Beachten Sie, dass nur Events, die in den Gemeinden Buchberg oder Rüdlingen stattfinden, eingetragen werden können.

Gewerbebetrieb und Gastronomie

Betreiben Sie ein Gewerbe, das Sie auf der Website der Gemeinde gelistet haben möchten? Nutzen Sie die Chance noch heute, um Ihren Gewerbebetrieb einzutragen. Entscheidend ist, dass der Betrieb in Buchberg oder Rüdlingen angesiedelt ist.

Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahlen per 31.12.2024

	per 31.12.2024	per 31.12.2023
Schweizer	797	803
Ausländer	88	91
Total	885	894

Hundestatistik per 31.12.2024

Per 31.12.2024 waren in der Gemeinde Buchberg 62 Hunde gemeldet und somit gleich viele wie im Vorjahr.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

30.12.2024 Fehr Leonardo Andrin
Sohn von Suttor Melanie und Fehr Johannes
Seglerweg 2

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

87. Geburtstag

03.04.2025 Keller Ruth Erlistrasse 6

88. Geburtstag

24.03.2025 Müller Hans Ulrich Wieswandstrasse 15

89. Geburtstag

01.04.2025 Brunner Silvia Sandackerstrasse 21

96. Geburtstag

31.03.2025 Graf Margaretha Erlistrasse 48

Aus unseren Gemeinden



Freier Sitz im Gemeinderat Buchberg – Ihre Chance mitzugestalten!

Unser Gemeinderat sucht Verstärkung!

Philipp Baer hat seinen Rücktritt als Mitglied des Gemeinderats zum 31. Dezember 2024 erklärt. **Am 06. April 2025 erfolgt die Wahl** seiner Nachfolgerin bzw. seines Nachfolgers **an der Urne**. Um dies zu verwirklichen, brauchen wir **Sie** als **Kandidatin oder Kandidaten** für den freien Sitz im Gemeinderat.

Melden Sie Ihre Kandidatur noch heute bei der **Gemeindeverwaltung unter info@buchberg.ch** an

Was bringt Ihnen ein Amt in der Behörde?

Als Mitglied der Behörde profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen:

- » Sie knüpfen wertvolle Kontakte und erweitern Ihr Netzwerk mit Menschen und Unternehmen.
- » Sie gewinnen spannende Einblicke in die Verwaltung, Gesetzgebung und kommunale Entscheidungsprozesse.
- » Sie leisten einen direkten Beitrag zur Entwicklung und Lebensqualität Ihrer Gemeinde.
- » Das Amt bietet Ihnen eine spannende Plattform für politisches Engagement – ideal auch als Sprungbrett für eine Karriere in der Politik.
- » Eine angemessene Entschädigung gemäss Verordnung ermöglicht Ihnen bei Bedarf eine Reduktion Ihres beruflichen Pensums.

Was könnten Sie bewirken?

Ihre konstruktive Mitarbeit trägt dazu bei, dass ...

- » Buchberg ein attraktiver und gut funktionierender Wohn- und Wirtschaftsstandort bleibt.
- » das soziale Miteinander und der Gemeinsinn in der Gemeinde gestärkt werden.
- » die Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner weiter verbessert wird.
- » Infrastruktur und Umwelt nachhaltig erhalten und weiterentwickelt werden.

Machen Sie den Unterschied!

Ergreifen Sie die Chance, aktiv an der Gestaltung Ihrer Gemeinde mitzuwirken. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Zur Verstärkung unseres Gemeindewerk-Teams suchen wir per 01. Mai 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Stellvertretende/n Gemeindewerkmitarbeiter/in (80 - 100%)

Ihre Hauptaufgaben

- » Mitarbeit und Unterstützung der Klärwärter in der ARA Rüdlingen
- » Unterstützung der Werkverantwortlichen im Bereich Wasserversorgung, Betriebsüberwachung und Unterhalt sämtlicher Anlagen
- » Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten an Strassen, Wegen, Plätzen sowie öffentlichen Grünanlagen und Gebäuden (inkl. Abfallbewirtschaftung, Laubentfernung, Mähen, etc.)
- » Mithilfe beim Winterdienst
- » Unterhalt der Waldhütten
- » Stellvertretung des Entsorgungswarts
- » Unterstützung beim Friedhofsunterhalt und bei Bestattungen
- » Mithilfe bei öffentlichen Veranstaltungen
- » Bereitschaft für Pikettdienst (auch an Wochenenden und Feiertagen)
- » Einfache administrative Arbeiten im Rahmen der Tätigkeit
- » Unterstützung des Materialwarts der Feuerwehr
- » Aufsicht und Begleitung von Bau- und Sanierungsprojekten
- » Gelegentliche Ablösung der Schulbusfahrer/innen bei Bedarf

Sie bringen mit

- » Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- » Ausbildung Klärwerkfachmann/frau oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- » Ausbildung Brunnenmeister/in oder Wasserwart/in oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- » Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- » Erfahrung im Umgang mit Maschinen und Geräten
- » Exakte, selbstständige und engagierte Arbeitsweise
- » Gute Umgangsformen, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- » Teamfähig, zuverlässig und wetterfest
- » Führerausweis der Kategorie B/BE, C1 von Vorteil
- » Wohnsitz in der Region von Vorteil

Wir bieten Ihnen

- » Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- » Fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten
- » Zeitgemässe und flexible Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige **Bewerbung bis 21. März 2025** an: **Michaela Burgener, Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 62, 8454 Buchberg** oder per E-Mail an info@buchberg.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Rolf Sieber unter 044 867 13 11** gerne zur Verfügung. Mehr über Buchberg erfahren Sie auf unserer Webseite: www.buchberg.ch

Kirchen

REF. KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Fastenzeit

In diesem Jahr dauert die Fastenzeit vom 5. März bis zum 20. April. Diese Zeit dient zur Vorbereitung für Ostern und wird unterschiedlich begangen. Manche verzichten freiwillig auf Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten, andere machen eine Fastenkurwoche oder meditieren über einen biblischen Text.

Fastenkalender

Ein treuer Begleiter ist dabei der Fastenkalender. Um die Papierflut zu reduzieren, verteilen wir ihn ab diesem Jahr nicht mehr in alle Haushalte, sondern legen ihn in der Kirche auf. Wer ihn aber gerne zuhause hätte, meldet sich bitte beim Pfarramt.



Brot zum Teilen jeden Freitag:

Füchslitube, Dorfstrasse 61 in Buchberg ab 13.30 Uhr (Brot aus dem Holzofen und Zopf)

Grosis Bachschtube, Dorfstrasse 3 in Rüdlingen auf Vorbestellung bis am Mittwoch (www.grosisbachschtube.ch, 044 867 30 84)



An beiden Orten können Sie feines Brot einkaufen. Von jedem Brot gehen 50 Rappen an die Brot für alle-/Fastenopferaktion.

Suppesonntag

Sonntag, 9. März, 11.00 Uhr

Ökumenischer Brot für alle-/Fastenopfergottesdienst

Anschliessend Suppezmittag.

«Immer wenn ich denke, das geht mich nichts an, dann geht es mich wohl besonders an - und zwar hier und jetzt und nicht irgendwann»



Rosenverkauf

Samstag, 29. März, ab 8.00 Uhr vor dem Volg Buchberg

Vor dem Volg in Buchberg werden wir mit Beteiligung der 5. Klass-Untikinder und der Konfirmanden und Konfirmandinnen Rosen verkaufen. Jeder Fünf- über kommt vollumfänglich der Aktion zugute.



KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden

Ort siehe forum oder Pfarrei-Homepage www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

DIENSTAG um 09.00 Uhr in Glattfelden
DONNERSTAG um 18.30 Uhr in Eglisau
FREITAG um 09.00 Uhr in Rafz

Besondere Gottesdienste

Aschermittwoch, Eucharistiefeier mit Austeilen der Asche, 5. März, 18.30 Uhr, in Glattfelden. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom ökum. Kirchenchor unter ihrem neuen Dirigenten Fadri Ruedlinger
Suppesonntag (ökum. Gottesdienst), 9. März, 10.30 Uhr, ref. Kirche Buchberg

Gemeinsamer kath. Gottesdienst in Altenburg (D), 15. März, 18.30 Uhr

Weltgebetstag, 15. März, 18.00 Uhr, in Rafz. Thema: Cookinseln

Versöhnungs-Gottesdienst, 22. März, 18.00 Uhr, in Rafz. Der Gottesdienst wird von der Jugendband unter der Leitung von Janez Krt mitgestaltet.

Suppesonntag (ökum. Gottesdienst), 23. März, 10.30 Uhr, ref. Kirche Rafz

Gottesdienst unter Mitwirkung der 5. Klasse, 26. März, 18.00 Uhr in Glattfelden

Veranstaltungen:

Mütter-hoffen-und-beten-Gruppe

Freitag, 7./14./21./28. März 14.00 bis 15.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Mittagstisch

Mittwoch, 12. März, 12.15 Uhr, im Begegnungszentrum Glattfelden

Mittwoch, 2. April, 12.15. Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und auf Ihren Besuch!

Schachspielgruppe

Samstag, 15. März, 09.30 bis 11.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Fiire mit de Chliine

Samstag, 15. März, 10.00 bis 11.00 Uhr, in der ref. Kirche Rafz

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 20. März, 14.00 Uhr. Im Gottfried-Keller-Zentrum in Glattfelden geniessen wir Lieder und Geschichten der Trachtengruppe.

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 22. März, 09.00 bis 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Pfarrei-Treff

Sonntag, 23. März, 11.00 bis 12.00 Uhr (anschl. an die Eucharistiefeier), Pfarreizentrum Eglisau

Ökumenische Fastenwoche

Sonntag, 23. März bis Freitag, 28. März von 18.00 - 19.15 Uhr, in der kath. Kirche Rafz

Mehr Informationen siehe Flyer und www.glegra.ch.

Schneesportlager in Bergün 3. - 6. Klasse



Und los geht der Schlittelspass - Bild zvg

Vom 27. bis 31. Januar 2025 hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse die Möglichkeit, eine Woche im Schneesportlager in Bergün zu verbringen. In diesem Bericht blicken die Kinder auf fünf unvergessliche Tage zurück.

1. Tag

Am Montagmorgen haben wir uns alle im Chapf getroffen und sind dann mit dem Car nach Bergün gefahren. Nach der Ankunft haben wir noch etwas gegessen und dann sind wir Skifahren gegangen. Nach dem Skifahren gin-

gen wir wieder in das Lagerhaus. Dort haben wir etwas gespielt. Anschliessend haben wir Nacht gegessen und dann eine Nachtwanderung gemacht.

Robin, Louis, Leon

2. Tag

Um 8 Uhr morgens genossen wir das leckere Frühstück. Am Morgen hat es bereits stark geschneit, aber wir gingen trotzdem auf die Piste. Wir sahen uns alle wieder und genossen den Zmittag. Danach gingen wir wieder auf die Piste. Es schneite so stark, dass

wir alle zu Schneemännern wurden. Viele Gruppen gingen dann schnell wieder ins Lagerhaus. Danach gab es ein sehr leckeres Znacht. Kurz darauf spielten wir coole Spiele.

Ladina, Nina, Emilie, Lya, Leah

3. Tag

Wir sind um 07:30 Uhr aufgewacht und starteten in den Tag mit einem leckeren Frühstück. Dann sind wir schlitteln gegangen, und es war so cool! Danach haben wir Zmittag gegessen und sind auf die höchste Piste gegangen.

Wir fuhren ziemlich schnell hinunter. Am Abend gab es Abendbrot. Zum Schluss des Tages haben wir einen Film geschaut. Er hiess Narnia, und er war richtig spannend. Danach sind wir müde ins Bett gegangen.

Jusra, Lilly

4. Tag

Wir standen um 07:30 Uhr auf. Zum Zmorgen gab es Nutella, Brot, Konfi, Ovi und Butter. Nach zweieinhalb Stunden sind wir die Talabfahrt hinuntergefahren. Zum Zmittag gab es Kartoffelsalat und Fleischkäse. Danach gingen wir wieder Skifahren. Nach dem Skifahren spielten wir Spiele. Zum Znacht gab es Spaghetti mit zwei verschiedenen Saucen. Zum Abschluss gab es noch eine Disco.

Felix, Louis, Riccardo

5. Tag

Heute ist Abreise angesagt. Am Morgen trafen wir uns und assen zusammen Zmorgen. Danach packten wir unsere Koffer fertig. Anschliessend gingen wir alle noch Ski fahren. Nach dem Zmittag warteten wir auf den Car. Als er kam, luden wir unsere Koffer ein und stiegen ein. Die Fahrt war sehr lustig.

Sven, Luis, Laurin

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Schneesportlager!
Das Leiterteam

Tagesberichte Skilager 2025, Orientierungsschule in Fiesch

Montag

Besammlung war 6:30 Uhr vor dem Schulhaus Buchberg. Wir haben das Gepäck in den Kleinbus geladen und kurz drauf ging es auch schon los zum Bus. Auf der Fahrt ging alles glatt. Ausser, dass wir in Bern etwas wenig Zeit zum Umsteigen hatten und uns beeilen mussten. Als wir im Feriendorf angekommen waren, hiess

es erst mal schleppen. Als wir dann in unserem Quartier angekommen waren, assen wir unseren Zmittag und dann ging es ans Zimmerbeziehen. Als alles bereit war und die Zimmer bezogen waren, haben wir uns umgezogen und uns auf den Weg zur Gondel gemacht und den Nachmittag noch mit Skifahren verbracht. Das Wetter an dem Tag war nicht

besonders gut, man hat nicht besonders viel gesehen, das hielt uns aber nicht davon ab, mit guter Laune ins Skilager zu starten. (Linus Planta)

Dienstag

Am Dienstag wurden wir um 07:30 Uhr geweckt, dann sind wir müde aufgestanden und haben uns für das Frühstück um 08:00 Uhr be-

reit gemacht. Es hatte die ganze Nacht geschneit, also hatten wir schönen Neuschnee, um Tiefsee fahren zu gehen. Dies hat uns Herr Distel beigebracht und es hat ziemlich Spass gemacht. Nach dem anstrengenden Morgen gab es Gnocchi zum Zmittag, danach gingen die einen zurück ins Haus, weil wir schlechte Sicht hatten. Aber die anderen blieben

auch, und die, die blieben, konnten noch wunderbar fahren, da die Sicht doch noch schön wurde. Und so konnte man mit wunderschöner Sicht den anstrengenden Skitag beenden. Am Abend nach dem Abendessen gingen wir in die Turnhalle und haben Volleyball gespielt, nachher konnten wir noch Ping Pong spielen und um 22:00 Uhr war dann auch schon Nachtruhe und wir gingen alle erschöpft ins Bett. (Terje Kern, Lennox Sommer, Lino Fischer)

durchscheinen sehen. Nachdem wir uns aufwärmten, um uns auf eine intensive körperliche Belastung vorzubereiten, versammelten wir uns in unseren üblichen Ski- und Snowboardgruppen. Nach anstrengenden vier Stunden Ski- und Snowboardfahrt gab es auch schon das ersehnte Mittagessen. Nach der Mittagspause erfuhren wir, dass wir endlich mal wieder, nach langer Zeit, Schlitteln gehen dürfen. Natürlich waren alle dabei und freuten sich riesig. Während



So macht Schneesport Spass!

Mittwoch

Heute sah es erst aus, als hätten wir schlechte Sicht. Doch zu unserem Glück hat das Wetter sich doch noch umentschieden und wir hatten schönes Wetter. Da es am Vortag Neuschnee gegeben hatte, konnten wir wunderbar Tiefschnee fahren gehen. Wer wollte, konnte am Nachmittag das Schneesportgerät tauschen. Dies haben allerdings nicht alle getan und so hat man mit wunderschönem Wetter den Tag ausklingen lassen. (Terje Kern, Lennox Sommer, Lino Fischer)

Donnerstag

Das Wetter war neblig und man konnte die Sonne nur selten

die Lehrer die Schlitten mieteten, stellten wir uns alle vor, wie wir die Schlittelpiste hinunterfahren. Wir machten uns alle bereit und gingen zur Startlinie. Wir fuhren anfangs die Bahn mit rasender Geschwindigkeit hinunter. Nach einiger Zeit fuhren ein paar ein bisschen schneller und ein paar ein bisschen langsamer. Es gab auch ein paar Zusammenstöße zwischen den Fahrenden und natürlich fuhren ein paar in den Tiefschnee. Einige hatten auch Mühe mit dem Lenken und fuhren in jeder Kurve geradeaus. Es war lustig und jeder hatte Spass. Am Ende der Bahn waren alle fix und fertig und alle ohne Winterschuhe hatten nasse Füße. Mit eiskalten



Gute Stimmung an der selbstorganisierten Disco - Bilder zvg

Füssen, Schmerzen, aber auch lustigen Erinnerungen gingen wir zurück ins Lagerhaus. Später am Abend, nach dem Abendessen, kam auch schon der Abschlussabend. Organisiert von Janis Zimmermann und Loris Gysel spielten wir ein Spiel namens „Schlag die Lehrer“. Es ging so, dass die Schüler in Vierer- oder Fünfergruppen aufgeteilt wurden und die Lehrer in verschiedenen Mini-Spielen besiegen mussten. Es waren schwierige Spiele und ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen, jedoch haben die Lehrer mit einem kleinen Punktevorsprung gewonnen. Darauf folgte eine selbstorganisierte Disco mit Getränken und Snacks. Zu Beginn der Disco war die Tanzfläche noch leer, doch als die Stimmung mit Limbo-Tanzen aufgeheitert wurde, waren alle auf der Tanzfläche und tanzten, bis es fertig war. Leider ging der Abend auch schon zu Ende und wir mussten uns bettfertig machen. Es war ein aufregender und lustiger Tag und ein Abschlussabend voller Erinnerungen. (Sofia Quesada)

Freitag

Wir wurden wie gewöhnlich geweckt, anschliessend wurde uns

gesagt, wir sollten all unsere Sachen packen, das Zimmer putzen und die Betten abziehen. Wir machten uns das letzte Mal auf den Weg zur Piste. Das Wetter war bewölkt und die Sonne kam nicht wirklich zum Vorschein. Die Gruppen wurden an diesem Morgen so aufgeteilt, dass alle, die noch viel Kraft hatten, und diejenigen, die nicht mehr so viel Energie hatten, jeweils zusammen in einer Gruppe waren. Es war ein sehr kurzer Morgen, der schnell verging. Zum Mittagessen gab es Kartoffelstock mit Gemüse und Fleischbällchen. Nach dem Mittagessen machten wir uns schon wieder auf den Weg zum Feriendorf. Da man nicht mehr in sein Zimmer gehen durfte, musste man in die Sporthalle gehen, um zu duschen und sich fertig zu machen. Auf dem Nachhauseweg nahmen wir statt der von der SBB geplanten Verbindung über Henggart, einen Zug nach Rafz, wo wir dadurch 30min früher ankamen. Da dort aber kein Bus fuhr, mussten wir vorgängig unseren Eltern Bescheid geben und fragen, ob sie uns in Rafz abholen könnten. Es war ein sehr tolles Skilager. (Alessia Fischer, Melina Lopes)



Die Red-Holstein-Kuh Andrea ist bereit für ein weiteres Kälbchen. Der Besamer Rolf Althus ist routiniert und kennt jeden Griff, der für eine möglichst sichere Befruchtung nötig ist. Die Besamung selbst dauert kaum 10 Sekunden.
Bilder Karin Lüthi

Peter und Nina Matzinger kennen ihre Damen

Haben Sie gewusst, dass Kühe einen «stierigen Blick» bekommen, wenn sie bereit sind für den Muni? Peter und Nina Matzinger wissen das natürlich – und noch vieles mehr.

Dass Andrea kurz vor Weihnachten stierig wird, teilte den beiden Bauersleuten schon vor einigen Stunden die App «Smart Cow» mit. Denn auch im Kuhstall hat die Digitalisierung Einzug gehalten: Peter und Nina Matzinger sind bestens über ihre Kühe informiert, alle Eigenschaften sind darin aufgelistet und jederzeit abrufbar. Dazu gehören auf jeden Fall auch die Brunstphasen. Zudem kennen die beiden Milchbauern ihre «Damen», wie Nina Matzinger betont.

Weil Andrea heute nicht nur den stierigen Blick hatte, sondern sich auch anders verhielt als sonst, wusste Nina Matzinger, die im Be-

trieb hauptsächlich für die Kühe zuständig ist, dass Andrea nun hochbrünstig ist. So kam sie beispielsweise als Allererste in den Melkstand: «Etwas, das sie sonst nie tut. Sie ist immer im dritten Drittel der Kühe.» Für Nina Matzinger sind Auffälligkeiten wie diese ein Hinweis darauf, dass etwas in der Herdendynamik anders ist als sonst. «Natürlich könnte sich auch eine Kuh verletzt haben, wenn sie nicht erscheint. Aber dank der App weiss ich ja, dass Andrea in diesen Tagen brünstig wird. Also ist ein anderes Verhalten am ehesten darauf zurückzuführen», erklärt die Bäuerin.

Sie rief den Besamer Rolf Althus an, der im Auftrag von Swissgenetics unterwegs ist. Swissgenetics besamt rund 80 Prozent des gesamten Rindviehbestands in der Schweiz. Ein Besamer macht eine sechsmonatige Ausbildung in

Deutschland und drückt danach intern bei Swissgenetics in Mülligen (AG) noch weitere vier Monate die Schulbank.

Der «Köfflerli-Muni»

Im Jargon nennt man den Besamer etwas ironisch den «Köfflerli-Muni». Seine Aufgabe ist es heute, für Andrea, die grosse, sechsjährige Red-Holstein-Kuh, eine typische Milchkuh, den passenden Stiersamen auszuwählen und sie zu besamen. Ihre Artgenossen sind in der Regel rötlichbraun, deswegen «Red»-Holstein, doch Andrea hat irgendwann ein dunkles Farb-Gen vererbt bekommen, deswegen ist sie schwarzweiss gefleckt. Das Einzige, was Rolf Althus wissen muss, ist, ob das Kalb zur Zucht oder zur Mast verwendet wird. Da Peter und Nina Matzinger entschieden haben, dass Andreas Kälbchen als

Milchkuh nachgenommen werden soll, wird das Kalb nicht in die Mast gehen und muss logischerweise weiblich sein, sonst gibt's ja keine Milch. Aus diesem Grund erhält Andrea einen «gesexten», also weiblichen, Samen eines Stiers, der ihrem fünften Kälbchen gute Milchkuh-Eigenschaften vererbt und nicht vom Stier «Bad» abstammt. Andrea ist eine Tochter von «Bad» und so wird das Risiko von Inzucht ausgeschlossen. Peter und Nina Matzinger überlassen die Auswahl des richtigen Samens dem Besamer, denn sie haben bereits die Erfahrung gemacht, dass er mit sicherer Hand wählt.

Wichtige Zellzahlen in der Milch

Dass Andrea nun eine Lokalprominenz wird, liegt daran, dass sie eine richtig «Gute» ist, wie Peter und Nina Matzinger betonen: Wenn es ums Melken geht, kommt sie

Werden, Sein und Vergehen eines Kalbes, Teil 2



Darf ich mich vorstellen? Ich bin Andrea, eine Red-Holstein-Kuh, und gehöre zu einer typischen Milchrasse. Man sagt, ich sei eine ganz Gute.

immer gut in den Melkstand und lässt ihre Milch problemlos laufen. Ihre Milch hat eine gute Zellzahl, was für die Gesundheit des Euters wichtig ist. Diese Zahlen weisen auf Leukozyten, Phagozyten und Epithelzellen hin und dürfen eine bestimmte Limite nicht übersteigen. Ausserdem hat Andrea weder Probleme mit dem Fressen noch mit den Klauen. Und, ganz wichtig, nach dem Kalbern bleibt sie fit. «Sie ist wirklich eine total unkomplizierte Kuh», lobt Nina. Im Übrigen sei eine hohe Milchleistung für ihren Betrieb nicht das wichtigste Kriterium. «Andrea ist ganz durchschnittlich, das ist mir für die Weiterzucht wichtig», erklärt Nina. Die Kuh war noch nicht ganz zwei Jahre alt, als sie das erste Kälb-

chen gebar. Dies ist ein normales Alter, um erstmals zu kalbern. Andrea wird übrigens nicht nur zum fünften Mal Mutter, sondern schon bald Grossmutter: Zwei ihrer Töchter leben auch hier. Die eine von ihnen hat im März ihren ersten Geburtstermin.

«Fast wie beim Daten»

Rolf Althus konsultiert seinen umfangreichen Samen-Katalog und innert Kürze entscheidet er, dass «Ali Red» der passende Vater des Kalbes wird. «Es ist fast wie beim Daten», lacht Althus, «Will man blond? Will man dunkel? Will man gross oder klein?» Nur dass es beim Besamen von Kühen eine deutlich umfangreichere Kriterienliste gibt: Beim Stiersamen werden

bis zu 40 Merkmale ausgewertet. Neben der Körpergrösse und -masse sind das beispielsweise die Zitzenstellung, breite Euter, lange Euter, die oben oder unten stehen. Wichtig sind auch Langlebigkeit und eine gute Nutzungsdauer, damit man möglichst wenig den Tierarzt braucht, eine gute Fitness, ein guter Knochenbau und eine gute Milchqualität bei einer jährlichen Milchmenge von ungefähr 8000 Litern.

Im kleinen Kastenwagen ist der Besamer mit 1600 Dosen Samen von ungefähr 150 bis 200 Stieren unterwegs, die bei Swissgenetics in Mülligen abgesamt wurden. Die Besamer erhalten alle zwei Wochen eine neue Lieferung und füllen ihren Kühlbehälter wieder mit Samen auf. Dort werden die Samendosen bei minus 196 Grad gelagert. Der Kühlbehälter ist überraschend klein. Bei so tiefen Temperaturen ist der Samen fast unendlich lang lagerfähig. Althus entnimmt den schmalen Glasbehälter, in der die Dosis Spermien gelagert ist, und steckt ihn in seinen Hosensack. «Ich wärme den Samen auf, damit er beim Besamen nicht so kalt ist für die Kuh», erklärt er. In Overall und Gummistiefeln, am rechten Arm einen armlangen Plastikhandschuh, geht er nun durch den Stall zu Andrea. Die hübsche schwarzweisse Kuh ist zusammen mit ihren Gefährtinnen im Futtergitter eingesperrt, wo vor ihr wie immer Heu und Silage zum Fressen bereit liegen. Nun bestückt der Besamer mit geübtem Handgriff eine lange, schmale Metallspritze mit der leicht angewärmten Dosis Samen. Ob das der Kuh nicht weh tut? «Nein», antwortet Althus, «das tut der Kuh überhaupt nicht weh. Sondern wohl, sie will das. Ich hatte schon Kühe, die stehen da, ohne dass man sie anbinden muss. Wenn ich da hinten reingefasst habe, sind sie bockstill gestanden, haben die Augen verdreht und hätten wohl geschnurrt, wenn sie hätten schnurren können. Wirklich wahr.» Einzig, wenn sie

noch jung seien, seien sie es halt noch nicht gewohnt, dann würden sie noch nicht so stillhalten. Aber Andrea sei ja schon vier Mal Mutter geworden, sagt er.

Nun tritt er mit sicherem Schritt hinter das Tier, hebt ihren Schwanz zu Seite und greift ihr mit der behandschuhten rechten Hand in den Darm, um dessen Inhalt herauszuholen. Der Mist soll nicht auf die Vagina drücken, wenn er mit der linken Hand die Spritze mit dem Samen einführt. Schliesslich muss er die Gebärmutter mit dem Muttermund präzise treffen. Althus versteht seine Aufgabe: Die ganze Besamung dauert insgesamt knapp eine Minute. Während dieser Zeit frisst Andrea weiter und macht zwei, drei Mal einen Grunzlaut, sonst ist von ihr nichts zu hören. Nachdem er die Besamungsspritze wieder herausgezogen hat, tätschelt er die Kuh und lobt sie: «Bisch e Bravi!» Dann geht er zum Wassertrog im Milchzimmer, säubert seine Utensilien und verräumt sie anschliessend in seinem Wagen. Kurz darauf verabschiedet er sich und fährt weiter zur nächsten stierigen Kuh, die besamt werden soll.

Text Karin Lüthi



Nina und Peter Matzinger

Bild zvg

Absamen

Durch die Künstliche Besamung (KB) kann ein wertvoller Stier viel mehr Nachkommen zeugen als durch Natursprung, dank der Kryokonservierung sogar über weite Distanzen oder den Tod des Vaters hinaus. Das Spermium wird mittels eines sogenannten «Phantoms» als Deckpartnerin und einer künstlichen Vagina gewonnen. An ein solches Phantom muss ein Stier zuerst gewöhnt werden, sonst springt er nicht. Das Phantom sieht ein wenig aus wie ein Rind von hinten und stimuliert den Stier visuell. Wenn er dann das Phantom besprungen hat, läuft die Ejakulation in der Folge gleich ab, wie wenn eine lebendige Kuh Deckpartnerin wäre. Dafür wird der Penis von einem Helfer in eine künstliche Vagina gelenkt. Der Kontakt des Penis mit der künstlichen Vagina löst die Ejakulation aus. Ein Stier kann durchschnittlich zwei bis drei Mal pro Woche abgesamt werden, ohne dass die Zahl der Spermien pro Ejakulat abnimmt. Quelle: <https://embryology.ch/>

Milchwirtschaft auf dem Birkenhof in Rüdlingen

In Rüdlingen blicken wir Nina und Peter Matzinger über die Schultern. Sie produzieren auf dem Birkenhof nach «IP-Suisse Standard» (integrierte Produktion) unter anderem Milch mit 27 Kühen.

Aus unseren beiden Gemeinden

Kinderprogramm mit LEGO®-Bausteinen

Kinder bauen Bibel

Samstag 5. April 2025 von 9.30 - 13 Uhr

Biblische Geschichte • Bauen • Spielen

In der Mehrzweckhalle im Chapf mit Mittagssnack
Für alle Kinder vom 1. Kindergarten bis 6. Klasse

Platzzahl beschränkt! Nach Anmeldedatum!

Ein Angebot der
 Kirche
Buchberg-Ködlingen
in Zusammenarbeit mit Kids-
team.

 kids
team

 TOPSTEP
CHILD CARE

Anmeldung bis 30. März an: topstep@gmx.ch oder Evi Ragusa 076/506 37 70

Taru Ensemble gastiert im Begegnungszentrum Rüdlingen

Kammermusikreihe 2025

11. Mai um 16 Uhr
FAURE & SIBELIUS
A Taste of Fin-de-siècle
Klavierquartett

14. September um 16 Uhr
BARBER, BRITTEN & KOKKONEN
A Taste of Neoromanticism
Streichquartett

30. November um 16 Uhr
DAMSTRÖM & SIBELIUS
Voces intimae
Streichquartett

Willkommen!

„Meet & greet the artists“ jeweils ab 15:30 Uhr.

Eine Kooperation des Begegnungszentrums Rüdlingen und
der Konzertgesellschaft für finnische Musik.

Eintritt frei, Kollekte.
www.feelingbluwhite.com

Kasperlitheater im Gemeindehaus Buchberg

Der Landfrauenverein Buchberg lädt alle kleinen und grossen Kasperli Fans herzlich ein! Am **Montag, 17. März 2025, findet um 14:15 Uhr** in der **Spielgruppe im Gemeindehaus Buchberg** das Kasperlitheater «D Zauberschüelerin und die bede Zubertränk» statt.

Das Stück ist für Kinder **ab 3 Jahren** geeignet und verspricht eine zauberhafte und spannende Geschichte. Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen **Kaffee- und Kuchenbuffet** ein.

Der Eintritt beträgt **5 Franken pro Kind**.

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen und einen schönen Nachmittag mit euch!

Melanie Geiger

KASPERLITHEATER

17. März 2025, ab 14:15 Uhr
Spielgruppe im Gemeindehaus Buchberg

- 14:15 Uhr: Türöffnung
- 14:30 Uhr: „D'Zauberschüelerin und die bede Zubertränk“
Geeignet für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung
- 15:00 Uhr: Kaffee- und Kuchenverkauf durch die Landfrauen Buchberg

Kosten: 5Fr. pro Kind

Kontakt: Melanie Geiger, melanieg.geiger@gmail.com, 079 424 51 17



■ SAMARITERVEREIN

Vortrag Rettungsdienst Schaffhausen

Der Samariterverband Schaffhausen organisiert jährlich einen Arztvortrag für die interessierten Vereine. Am Montag, 10. Februar, waren wir deshalb im Restaurant zum alten Schützenhaus in Schaffhausen zu Gast und durften einen spannenden Abend erleben.

John Böhlen, Leiter Rettungsdienst und Markus Braun, Rettungssanitäter der Spitäler Schaffhausen gaben uns interessante Einblicke ins Rettungswesen.

Wenn die Nummer 144 aus den Kantonen Schaffhausen, Zürich, Zug sowie dem grössten Teil des Kantons Schwyz gewählt wird, gehen alle Anrufe an die Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich. Diese organisieren oder vermitteln die richtige Hilfe. Daher

kommt im Normalfall zu uns nach Buchberg und Rüdlingen ein Rettungswagen vom Spital Bülach. Je nach Auslastung kann dies aber auch variieren, man geht hier nach der «Next-Best»-Strategie vor. Das heisst, dass das am voraussichtlich schnellsten am Einsatzort verfügbare Rettungsmittel alarmiert wird.

Aufgrund der Baustellensituation im Hardwald ist durch den Spital Bülach seit Herbst 2024 zudem eine zusätzliche Tageswache in Eglisau stationiert worden, um eine rasche Notfallversorgung zu gewährleisten. Davon profitieren unsere Gemeinden ebenfalls, zudem kann das Fahrzeug auch in die Grenzregion nach Deutschland oder Schaffhausen beordert werden.

Bei einem Feuerwehr-Einsatz in unseren Gemeinden wird je nach Alarmstufe die Alarmgruppe der Samariter mit aufgeboden. Wir stellen die Erstversorgung der Verletzten sicher und unterstützen den Rettungsdienst und die Feuerwehr beim Einsatz.

Mach mit:

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Du brauchst keine Vorkenntnisse, jeder kann lernen zu helfen.

Alle Infos zum Verein und die Daten für die nächsten Übungen findet ihr auf unserer Homepage: www.samariter-buchberg-ruedlingen.ch
Für d'Samariter – Corina Schär



+41 44 599 99 77
info@severin-immobilien.ch
severin-immobilien.ch

Severin Immobilien GmbH
Heike Severin
Förlibuckstrasse 4, 8454 Buchberg



severin



NEU IN BUCHBERG

VERKAUF + VERMIETUNG
von Immobilien

VERWALTUNG
von Stockwerkeigentum

BEWIRTSCHAFTUNG
von Mietliegenschaften

SEIT 10 JAHREN

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

ELEKTRO INSTALLATIONEN

Kern Baur AG



Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen



Agro-Team GmbH
 Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
 Tel. 044 867 15 57
 agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch



*Diplomierte kosmetische
 Fusspflegerin PG / Pedicure*

Tel. 079 642 56 34

Hardlistieg 5
 8454 Buchberg
 info@natuerlichzufuss.ch
 www.natuerlichzufuss.ch

Maria Anna Fischbach
*Fusspflege Studio
 Mobile Fusspflege*

SA+P

Architektur
 Raumplanung
 Immobilien



Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Sie zahlen bis zu 2 Jahre nur max.1% Hypozins!

12 moderne
 Neubauwohnungen zu
 verkaufen!



RE/MAX
 Eglisau
 Markus Kohler
 M +41 76 755 99 30
 E markus.kohler@remax.ch



www.imbreitenmatt.ch

Dorfleben

■ PFADI: ABENTEUER, GEMEINSCHAFT UND VERANTWORTUNG

Liebe Leserinnen und Leser der Mitteilungen

<Pfadis> sind weltweit bekannt für ihre Abenteuerlust, ihren Gemeinschaftssinn und ihr Engagement für Natur und Gesellschaft. Doch was genau macht man in der Pfadi, und wie verbringen sie ihre Zeit?

Abenteuer und Naturerlebnisse stehen im Mittelpunkt. Dabei lernen die jungen Menschen, nachhaltig mit der Umwelt umzugehen, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu organisieren.

Neben all den Aktivitäten geht es bei den Pfadis auch um Freundschaft und Gemeinschaft. In den Gruppen entstehen oft lebenslange Freundschaften. Das Gemeinsame Singen am Lagerfeuer, Teamspiele oder das Überwinden von Herausforderungen schweissen zusammen.

Wie Sie eventuell wissen, gibt es in der ganzen Region, Eglisau, Buchberg, Rüdlingen, Wil, Rafz, Hüntwangen, Glattfelden und Zweidlen eine Wolfsstufe sowie eine Pfadistufe. Seit vielen Jahren

gestalten wir jeden Samstagvormittag eine Aktivität für Gross und Klein.

Von nun an werden regelmässig Berichte von uns kommen, welche Ihnen einen gedanklichen Ausflug in die Natur bringen soll. Das Abteilungsteam der Pfadi Rhenania freut sich nun auch hier vertreten sein zu dürfen. Wenn sie noch weitere Infos wollen, können sie gerne unter www.pfadi-rhenania.ch nachschauen oder direkt an Taruga@pfadis wenden.



Pfadi Rhenania

Euses Best, Allzeit bereit, zemme wyter Abteilungsteam der Pfadi Rhenania

Leonie Kläusli v/o Taruga

TREBERWURST
und Wein

mit originaler Bielersee
Treberwurst

Freitag 7. März 2025 18 - 22 Uhr
Samstag 8. März 2025 16 - 22 Uhr
Sonntag 9. März 2025 11 - 17 Uhr

Treberwurst mit Kartoffelsalat
à discrétion

 in der Risi, Buchberg

AUF IHREN BESUCH FREUEN SICH

Familie Gehring & Familie Stämpfli

Reservierungen unter risi@hotmail.ch oder 044 867 09 97



Der Buchberger Stefan Keller - Bild Urner Zeitung

Beförderung zum Oberstleutnant

INGESANDT Bundesrätin Viola Amherd hat Dr. Stefan Keller, aufgewachsen in Buchberg, Obwaldner Obergerichtspräsident zum Oberstleutnant der Schweizer Armee befördert. Stefan Keller gehört dem Militärkassationsgericht, dem obersten Militärgericht, an. Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung!

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Generalversammlung am 15. Februar

Der Männerchor hat am 15. Februar seine Generalversammlung abgehalten. Ein wichtiger Punkt war die Statutenrevision der seit 2006 gültigen Statuten. Die neuen Statuten entsprechen nun wieder den heutigen Gegebenheiten. Die statutarischen Geschäfte konnten zügig abgearbeitet werden.

Zudem konnten wir drei neue Sänger als Aktivmitglieder aufnehmen. Somit zählt der Männerchor neu 31 Mitglieder + 3 Gast-sänger aus dem ehemaligen Männerchor Baltersweil-Berwangen, die unsere Proben regelmässig besuchen. Neu wurde Bernhard Siegmann in die Liederkommission gewählt und alle anderen Chargen bestätigt. Für sehr guten Probenbesuch konnten 11 Sänger geehrt werden, die von den 51 Proben und Auftritten nur 5 oder weniger mal gefehlt haben. Der Jahresbeitrag erfährt keine Änderung. Die Rechnung schloss anstelle eines budgetierten Verlustes mit einem kleinen Gewinn ab. Im Jahresprogramm sind die bekannten Auftritte aufgeführt: das Chränzli vom 04.+05. April / 2 x Konzert im Peteracker Rafz, das Fyyraabig-Konzert am 21. Juni mit der Musikgesellschaft Rafz, die Bundesfeier, das Geburtstags-singen für die 80-jährigen am 23. August sowie die Begleitung vom Silvester-Gottesdienst am 31. Dezember.

Mit einem feinen Essen fand diese GV im Café Rebe seinen Abschluss. Herzlichen Dank an die Crew vom Café Rebe; ihr macht das perfekt!

Chränzli vom Freitag, 04. und Samstag, 05. April

Gerne begrüßen wir Sie zu unserem Chränzli anfangs April. An beiden Tagen bieten wir das gesamte Angebot aus der Küche:

- » Schweinsbratwurst mit Bölle-sauce
- » Fitnessteller (Plätzli vom Grill mit Kräuterbutter und 4 Salaten)
- » Salatteller (Vegimenü)
- » Wienerli + Schweinswürstli
- » Mehlsuppe ab der grossen Pause

Einige Details haben sich auf dieses Jahr hin geändert:

- » Die Cüplibar und das Kuchenbuffet sind an beiden Tagen in Betrieb, geöffnet ab Türöffnung, in den Pausen und nach dem Programm
- » Eintritt am Freitag Fr. 9.00 / am Samstag Fr. 12.00: mit Gönnerkarte jeweils um Fr. 5.00 reduziert

Chränzli am
Freitag, 04. und Samstag,
05. April 2025

Unser Gast ist dieses Jahr der Sängerbund Eglisau. Wir werden zum Abschluss der Liedervorträge auch zusammen auf der Bühne stehen. Dieses Jahr haben wir keine Klavierbegleitung. Und das hat uns auf die Idee gebracht, dass wir in unserem zweiten Teil Volkslieder singen werden, bei denen das Publikum aktiv mitsingen kann. Wir machen eine kleine Schweizerreise, in der alle

vier Landessprachen zum Tragen kommen. Mit diesen Liedern streifen wir wie auf unseren Chor-reisen durch die Schweiz. OK, beim Lied aus der rätoromanischen Schweiz dürfen Sie wieder nur geniessen, ausser Sie kennen das Lied.... Übrigens werden wir die Liedtexte auflegen.

Gönnerkartenverkauf: Wie immer vor dem Chränzli besuchen Sie ab ca. Mitte März wieder vier Teams vom Männerchor bei Ihnen an der Haustüre, um Ihnen die Gönnerkarten anzubieten. Mit den Einnahmen finanzieren wir einen Teil des Dirigenten-honorars und den Kauf von neuen Noten. Mit dem Kauf der Gönnerkarte, die Fr. 20.00 kostet, erhalten Sie zwei reduzierte Eintritte à je Fr. 5.00. Den Betrag nehmen wir gerne in Bar entgegen. (Auch TWINT ist möglich).

Auch wenn Sie nicht ans Chränzli kommen können: Mit der Gönnerkarte unterstützen Sie den Männerchor, der sich im Dorf sozial engagiert und im Jahr 2028 sein 175-Jahr Jubiläum feiern kann. Wir sagen ganz herzlich danke für Ihre Unterstützung.

Singen kennt kein Alter

Ältere Menschen können durch Singen viele positive Effekte erleben. Es ist nie zu spät, um das Singen zu lernen oder wieder zu beginnen. Viele Menschen glauben, dass ihre Stimme im Alter weniger leistungsfähig ist, doch mit der richtigen Technik kann sie oft sogar verbessert werden. Singen fördert nicht nur die Atemmuskulatur, sondern unterstützt

auch das Herz und kann die Stimmung heben. Gerade in Gemeinschaft fördert das Singen soziale Kontakte und kann das Gefühl der Zugehörigkeit stärken. Viele Senioren entdecken, dass das Singen eine hervorragende Möglichkeit ist, aktiv und glücklich zu bleiben.

Selbst bei Herausforderungen wie einer veränderten Stimme gibt es Chancen, das Singen zu geniessen. Musik aktiviert das Belohnungssystem im Gehirn, was Glücksgefühle verstärken kann. Für ältere Menschen kann Singen besonders wichtig sein. Es hilft, soziale Kontakte zu pflegen. Im Chor zu singen, fördert den Zusammenhalt und die Gemeinschaft. Musik und Gesang unterstützen das Gedächtnis und die Erinnerungsfähigkeit.

In vielen Kulturen spielt Singen eine zentrale Rolle im sozialen Leben. Es gibt den Menschen das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Besonders im Alter ist dies von grosser Bedeutung.

Der Männerchor Buchberg ist natürlich offen für alle Altersklassen. Unser ältestes Mitglied, das aktiv mitsingt zählt 88 Jahre, das «jüngste» ist gerade mal 58-jährig. Möchtest du das jüngste Mitglied werden oder in diese Spanne gehören? Dann besteht die Möglichkeit, ab Mitte April bei uns zum Schnuppern zu kommen. Wir trainieren jeweils am Mittwochabend zwischen 20:00 und ca. 21:30 Uhr im oberen Foyer vom Schulhaus Buchberg.

Heinz Büchi

■ TV BUCHBERG-RÜDLINGEN UND UHT TRAKTOR

Skiweekend TV und UHT

Das Wetter am Wochenende vom 15. und 16. Februar zeigte sich für den Schneesport von bester Seite. Die Prognosen waren hervorragend mit viel Sonnenschein und eisigen Temperaturen. Hochmotiviert durch diese wundervollen Nachrichten entschied man sich, für das Skiweekend dieses Jahr noch früher als sonst abzufahren, um rechtzeitig die Pisten unsicher zu machen und dem Verkehr auszuweichen. Grossartig wie dieser Plan grundsätzlich war, konnte er fast nicht aufgehen, aber zur Überraschung der versammelten Ski-Schar war der Grund nicht der eine oder andere Morgenmuffel, sondern eine be-

sonders enge Kurve in Rüdlingen. Nachdem die Scherben weggeräumt und der Ersatz-Car bereitstand, ging die wilde Fahrt Richtung Surselva auch schon los. Nur noch etwa drei Stunden unterhaltsame Car-Fahrt trennte die 21 Teilnehmer von zwei wunderschönen und erlebnisreichen Tagen im kalten Schnee der Bündner Berge. Kaum angekommen im altherwürdigen Hotel Kistenpass stülpte man sich den Skianzug über und machte sich mit den Skiern oder dem Snowboard auf dem Buckel auf den Weg zur Talstation. Während der idyllischen Bergfahrt in gemütlichem Tempo mit dem Sessellift wurde bereits

diskutiert, welcher Steilhang als erstes in Angriff genommen werden soll, und kaum oben angekommen piff uns einen Augenblick später der Fahrtwind um die Ohren. Mit der Zeit machten sich die immer müder werdenden Beine bemerkbar und früher oder später fand sich die ganze Gruppe zur Verpflegung im äusserst charmanten Bergrestaurant Burleun wieder. Die Gastfreundlichkeit von Pirmin und seiner Familie liess einmal mehr keine Wünsche offen.

Nach einem solch intensiven Tag darf natürlich auch der Ap-rès-Ski nicht fehlen, welcher an der Talstation und später in der

Kistenpass-Bar in vollen Zügen genossen wurde.

Auch am Sonntag ging es in alter Frische bereits früh wieder auf die Piste (oder ins Burleun), denn das erneut perfekte Wetter soll schliesslich ausgenutzt werden. Es ging munter weiter, wie am Vortag und als der Car für die Heimreise vorfuhr, stieg man nur widerwillig ein. Zum guten Glück wusste jeder, dass auch die Fahrt nach Hause sehr unterhaltsam werden dürfte. Schliesslich mussten alle Erlebnisse und Geschichten der vergangenen zwei Tage zum Besten gegeben werden.

Jan Sieber

■ RAINBOWCHOR

Gospelgottesdienst 16. Februar

Manchmal kommt es anders, als geplant... So bezieht sich Pfarrer Beat Frefel zu Beginn des Gottesdienstes auf das Buch «Stiller», geschrieben vom Schweizer Schriftsteller Max Frisch. «Ich bin nicht Stiller, mein Name ist Frefel.», so führte der Pfarrer in den Gottesdienst ein. Im genannten Buch wehrt sich der Ich-Erzähler, der sich James Larkin White nennt, gegen seine Festnahme bei der Einreise in die Schweiz. Man hält ihn für den verschollenen Schweizer Bildhauer Anatol Ludwig Stiller. Beat Frefel gibt be-

kannt, dass Silvio Liesch krankheitshalber ausfällt und er an dessen Stelle den Gottesdienst mit uns feiert. Der Rainbowchor begleitet mit den Liedern Come let us sing, Jesus on the mainline, My God, Just a closer walk with Thee, Go down Moses und Here is your paradise. Vreni Wipf spielt wie immer souverän an der Orgel und am Klavier. Im Anschluss an den Gottesdienst verweilen sich die Besucher und Mitglieder des Chors gemütlich im Foyer bei Hod-dog und Getränken.

Norma Elvedi



Gemütliger Austausch nach dem Gottesdienst im Foyer - Bild zvg

Impressum

Auflage: 910 Exemplare

Herausgeber: Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung), Janine Dean, Lilian Badertscher

Zuständige Gemeinderäte:

Werni Vaterlaus, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate: zu Hd. Lilian Badertscher,

redaktion@buchberg.ch oder redaktion@ruedlingen.ch,
(bitte nur an eine der beiden Adressen schicken). 079 411 78 13
Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten:
50.-/Jahr

Druck:

Druckerei Dällenbach, Buchberg

Erscheinungsdatum nächste

Ausgabe Nr 4/25 erscheint am 02.04.25

Annahmeschluss: 19.03.25

■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

Wasserrohrbruch am Hurbig

Unter dem obersten Treppentritt neben dem unteren Haus der Familie Hess ist am 16. Januar sauberes Wasser in grosser Menge hervorgequollen. Bald war Fritz Streuli mit dem Schieberschlüssel vor Ort und hat die neue Quelle versiegen lassen. Daniel Häderli, unser Gemeindegewerkschafter, zuständig für das Wasser, stellte auf seinen Wasserplänen fest, dass der Hausanschluss defekt sein müsse. Das bestätigte sich später. In der Tat war die 60 Jahre alte Gussleitung zum oberen Haus, wohl infolge von Setzungen, kurz nach der Verzweigung zum unteren Haus gebrochen. Fritz erstellte gleich am Nachmittag eine Notleitung ab Nachbars Haus. Was machen in einem solchen Fall? Die Spezialisten der Baufirma Albrecht in Rafz anfragen, Offerten einholen, erfassen des Schadens, planen und vorbereiten der Arbeiten, Absprachen mit der Versicherung. Das alles dauerte 3 Wochen, bis die Firma Albrecht mit einem modernen Bohrergerät unterirdisch in das steile Gelände eine 40 Meter lange neue Leitung legen konnte, teilweise in einer Tiefe von 7 Metern. Nach gut einer Woche intensivem Arbeiten konnte Fritz die beiden Häuser wieder ans Leitungsnetz von Buchberg anschliessen.



Fritz Streuli und Daniel Häderli stoppen den Wasseraustritt beim Rohrbruch



Die defekte Gussleitung in knapp zwei Meter Tiefe



Das von Fritz Streuli montierte T-Stück mit verschweissten Plastikmuffen

Ausstellung

Vielen Dank an alle, die Hinweise im Zusammenhang mit Wasser/Wasserversorgung/Brunnen gemacht haben. Noch fehlen uns alte Fotos zum Thema, die allenfalls in Ihren persönlichen Archiven schlummern. Es gibt sicher Bilder von Oberturnertaufen im Gupfen- oder im Dorfbrunnen. Für Bilder von Quellfassungen, die beim Aushub einer Baugrube gemacht wurden, mit der entsprechenden Geschichte dazu, sind wir dankbar.

Es gibt vielleicht hauseigene, private Quellen in alten Häusern. An allem rund ums Wasser sind wir interessiert.

Ihre Bilder sind wichtig und bilden einen Beitrag zur Bereicherung der Ausstellung.

Melden Sie sich bitte bei **Peter Baumann Tf 044 867 21 92 oder per Mail an info@gattersagi.ch**.

Generalversammlung Gattersagi am 5. April 2025

Die GV findet statt am 5. April im Restaurant Steinenkreuz. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr und die Aktivitäten 2025 werden vom Vorstand dargelegt. Der Verein pro Gattersagi bietet Möglichkeiten, am Dorfleben aktiv teilzunehmen. Es wäre schön, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Führungen

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi: Anfragen richten Sie bitte an Stefan Wüst, Tf: 079 262 19 39, oder info@gattersagi.ch. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text und Bilder: Otto Weilenmann

Vereine

Sagisplitter

Wassermacher

Dass Sie jeden Tag den Hahn drehen können und Wasser spritzt heraus, ist nicht selbstverständlich - für Sie ja schon, aber bis 1908 gab es das nicht in Buchberg.

Spätestens nach einem Rohrbruch könnten auch Sie davon betroffen sein. Dass das Wasser immer fliesst, dazu braucht es fleissige, zuverlässige Leute im Hintergrund.

Erwin Simmler Jhg. 1939, Meisterlandwirt mit Schwerpunkt Wein- und Obstbau, war mit 17 Jahren von 1957 – 1959 der **jüngste Pumpenwart** der Wasserversorgung Buchberg. Das Amt hatte er von Max Gehring, dem Grossvater von Marcel Gehring, gegen ein bescheidenes Entgelt übernommen.



Erwin Simmler

Zwei Pumpen, eine mit Jahrgang 1920 und die andere von 1948, mussten täglich im Pumpenhaus Bach von Hand eingeschaltet werden. Das Ab-

stellen hat ein Schwimmer im Wasserbehälter besorgt, die einzige Automatik im System. Doch die hat nicht immer funktioniert. Erwin wohnte damals im Hof

unterhalb des heutigen «Präsi» Hanspeter Kern. Dort war an der Wasserleitung ein Manometer installiert. Wenn dieses unter 4,0 Atmosphären anzeigte, musste er sofort mit der Vespa zum Pumpenhaus im Bach hinunterfahren und die Pumpen starten. Waren dann später, durch das Küchenfenster, hohe Töne zu hören vom Bach, drehte die alte, fast 40-jährige Pumpe im Leeren, ohne Wasser zu schöpfen, was sofort von Hand gestoppt werden musste. Diese und viele weitere Geschichten hat Erwin aufgeschrieben. 1976 – 1984 war er Gemeinderat und für das Wasser zuständig, nachdem alle Anlagen erneuert und automatisiert waren. Wie es dazu kam, können Sie in der neuen Ausstellung erfahren.

 

MONTAG, 12. MAI 2025
19.00-22.00 UHR, PRIMARSCHULE RÜDLINGEN

HYBRIS-WORKSHOP Fingerring

Kreieren Sie Ihren eigenen einzigartigen Fingerring, indem Sie mit einer Vielzahl von Motiven, Farben und Steinen arbeiten. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und Ihr persönliches Schmuckstück zu gestalten. Tauschen Sie ein in die Kunst der Ringherstellung und verwirklichen Sie Ihr individuelles Unikat.

Kursleitung: Barbara Denzler
www.hybris-schmuck.ch

KURSKOSTEN:
FR. 45.- FÜR LANDFRAUENMITGLIEDER
FR. 60.- FÜR ALLE ANDEREN

Im Preis abgegriffen ist ein Guthaben von Fr. 15.- für ein Schmuckstück. Jedes weitere Schmuckstück, das an diesem Tag kreiert wird, kostet zwischen Fr. 14.- und 25.-.

Anmeldung:
Bis 13. April 2025



<http://kurse.real-world.ch>
jacqueline.gyslegmx.ch
044 869 26 16

 

MITTWOCH, 9. APRIL 2025
18.30-22.30 UHR

KOCHKURS IM KOCHSTALL MALAYSIA

Von würzigen Gerichten, die die Geschmacksknospen kitzeln, bis hin zu Strassenessen, die auf den Nachtmärkten serviert werden. Im Herzen Südostasiens gelegen, ist Malaysia ein wahres gastronomisches Paradies.

Kursleitung: Bea Niedrist
Schulstrasse 16
8217 Gächlingen
www.kochstall.ch

KURSKOSTEN:
FR. 105.- FÜR LANDFRAUENMITGLIEDER
FR. 125.- FÜR ALLE ANDEREN

Anmeldung:
Bis 10. März 2025



<http://kurse.real-world.ch>
jacqueline.gyslegmx.ch
044 869 26 16

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch



WEINVERKAUF ab Hof

- Blauburgunder
- Riesling x Sylvaner
- Rosé
- Margritli

Thomas Meyer
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39 Natel
079 639 31 89



**Wir bilden Brücken
zwischen Mensch und Technik!**

www.spuehler-multimedia.ch
inkl. Onlineshop (365 Tage)

Ihre Multimedia-Profis im Zürcher-Unterland - Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86

Wein direkt vom Rebbauer
Matzinger, Birkenhof



unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51



Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Cheminée & Kaminbau
8181 Höri, 8455 Rüdlingen
044 860 78 56
info@felixmeli.ch



KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz



SCHREINEREI



BLACKWOODSTEEL

Lassen Sie Ihre Möbelträume wahr werden
Möbel, Schränke, Tische und vieles mehr

BlackWoodSteel Johannes Fehr
Christegässli 7, 8197 Rafz
www.blackwoodsteel.ch

NEW



GARTENPFLEGE
GARTENGESTALTUNG
GARTEN-ABO

GRÜNZYT GMBH
DORFSTR. 4 | 8455 RÜDLINGEN
TEL. 044 500 82 12 | INFO@GRUENZYT.CH
WWW.GRUENZYT.CH



Lachen mit Weinen - Die Kolumne vom Alcomedian

Liebe auf den ersten Schluck

Haben Sie auch schon mal Flaschen gedatet? Klar, jeder und jede von uns hat da wohl ein paar auf dem Konto. Aber die meine ich nicht. Ich meine richtige Flaschen. Solche aus Glas. Wenn Sie vor dem Regal stehen, um eine Flasche auszuwählen, ist das doch auch irgendwie wie Dating – «Wer wird mein perfekter Begleiter für den Abend sein?» Die Regale sind voll mit den unterschiedlichsten Charakteren. Die berühmte Französin aus gutem Hause – ein Bordeaux, der einem mit seinen adeligen Reizen den Kopf verdreht. Doch sie wird sich nicht so ohne Weiteres mit nach Hause nehmen lassen. Spätestens an der Kasse wird sie Ihnen offenbaren, dass sie in einer anderen Liga spielt. Andere haben wunderschöne Gesichter – Etiketten, die man am liebsten in einen Rahmen stecken würde. Doch Sie wissen: Es geht nicht nur ums Äussere. Die inneren

Werte zählen. Genau wie beim Dating stellen Sie sich die entscheidenden Fragen: Was bevorzuge ich? Soll es ein frischer und fruchtiger Typ sein oder eher einer, der reif und tiefgründig ist? Nun, da Sie sich für eine Flasche entscheiden haben, öffnet sich eine Welt der Unsicherheit. Werden Sie miteinander harmonieren oder wird es ein Desaster? Sie entkorken die Flasche mit ähnlicher Spannung, wie Sie die Tür zu einem Blind Date öffnen würden. Das erste Schlückchen ist entscheidend. Genau wie bei einem Date, bei dem der erste Eindruck zählt, kann der erste Schluck Sie überzeugen oder abschrecken. Ist der Wein trocken oder süss, hat er Tannine, die Ihre Zunge in einen Würgegriff nehmen, oder gleitet er sanft über den Gaumen wie ein charmantes Lächeln? Aber manchmal ist es nicht Liebe auf den ersten Schluck. Der Wein hat vielleicht noch etwas Luft zum Atmen nötig, so wie ein Date, bei

dem Sie nach dem ersten Treffen nicht sicher sind, ob es klickt. Also, nicht gleich aufgeben! Geben Sie dem Wein Zeit, sich zu öffnen und seine wahren Qualitäten zu zeigen. Wie in der Welt des Datings gibt es auch im Weinbereich immer wieder Überraschungen. Manchmal finden Sie eine Flasche, von der Sie nie erwartet hätten, dass sie so gut zu Ihnen passt. Andere Male entpuppt sich eine teure Flasche als absolute Enttäuschung, so wie ein Date, das Ihnen das Gefühl gibt, Zeit und Geld verschwendet zu haben. In der Welt des Weins, wie auch im Dating, gibt es keine festen Regeln. Jeder hat seine Vorlieben, und manchmal muss man einfach ein bisschen experimentieren, um herauszufinden, was am besten zu einem passt. Manche Flaschen sind nur für eine Nacht. Andere treffen Sie regelmässig seit Jahren. Sie haben unzählige schöne Stunden zusammen verbracht. Und wenn

wieder mal besondere Gäste am Tisch sitzen, denen Sie etwas Tolles servieren möchten, hat sie wieder einen ihrer grossen Auftritte.

Denn Sie wissen: Auf sie kann man sich verlassen.

Lukas Fehr, Sommelier und Kabarettist, vermittelt als «Alcomedian» in seinen Comedy-Programmen Weinwissen für alle – auf unterhaltsame Weise, mit vielen Anekdoten und handfesten Tipps. www.alcomedian.ch



Schreiben und Geniessen im Gasthof Hirschen Eglisau.

EINGESANDT Fliessend schreiben und spannend erzählen, sich gegenseitig ergänzen und beraten. Das ist das Ziel der neuen Stammtisch-Runde im Goethezimmer des Gasthofs Hirschen in Eglisau. Wer Geschichten liebt, ist herzlich willkommen zur vierzehntäglichen Apéro-Runde mit anschliessender kreativer Stunde, in der die Texte fliessen sollen wie der Rhein.

Von März bis Mai 2025, jeden zweiten Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr. Kosten pro Abend 30 Franken (VIVA-Mitglieder 25 Franken) inkl. Häppchen und Mineral, weitere Getränke separat.

Die Daten: 5. und 19. März, 2., 16. und 30. April, 14. und 28. Mai.

Eine Veranstaltung von VIVA Eglisau, Durchführung Ursula Fehr, Journalistin, Autorin und Schreibwerkstatt-Leiterin.

Anmeldung an ursulafehr@bluewin.ch oder 079 794 88 61.

ERZÄHLZEIT: ZWISCHEN HOFFEN UND ERINNERN

Urs Faes liest aus:

Sommerschatten

Auf dem Rückweg in seine Rebhütte im Schwarzwald bekommt der Erzähler einen Anruf, der alles verändert:

Seine Partnerin Ina ist beim Freitauchen schwer verunglückt. Sie wird ins künstliche Koma versetzt, niemand weiß, ob

ihr Gehirn Schaden genommen hat, ob sie je wieder aufwachen wird. In den folgenden Tagen bangt er um ihr Überleben, benachrichtigt Freunde und Verwandte, erinnert sich an das tastende Kennenlernen, die geteilten Wege und besondere Glücksmomente. Er harrt an Inas Krankenbett aus, spricht zu ihr, liest ihr vor, hofft, sie möge endlich aufwachen, zurückkehren zu ihm. Sein Erzählen ist Notwehr gegen das Gefühl des Verlassenseins, gegen die Angst, sie endgültig zu verlieren.



Faes, Urs © Silke Keil, Suhrkamp

Urs Faes lebt und arbeitet in Zürich. Seine Werke wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Schweizerischen Schillerpreis und dem Zolliker Kunstpreis. Seine Romane »Paarbildung« und »Halt auf Verlangen« standen auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis.

Urs Faes: Sommerschatten. Suhrkamp 2025

Die Laterne im Sturm

Manchmal kann es sich so anfühlen, als wäre das Leben eine Laterne.

Ich weiss, das klingt im ersten Moment vielleicht ein bisschen seltsam. Aber lässt es mich erklären. Eine Laterne, die irgendwo im Dunkeln steht. Licht sanft flackernd, umgeben von einer Welt, die unerbittlich stürmt. Das Licht brennt nicht immer gleich hell, und manchmal verlöscht es beinahe.

Da ist jemand, jung, voller Träume, aber auch voller Sorgen. Die Welt verlangt so viel, zu viel vielleicht. Erwartungen prasseln nieder wie Regen auf dünnes Glas. Der Druck türmt sich auf wie Wolken, die die Laterne einhüllen und die Flamme ersticken wollen. Manchmal kommt der Sturm ganz unerwartet, reisst alles mit sich, was noch irgendwie Halt gegeben hat. Ein falscher Windstoss, ein einziger Moment, und das Licht fla-

ckert gefährlich. Man kämpft gegen die Müdigkeit, gegen die Angst, nicht genug zu sein, gegen das Gefühl, dass man einfach nicht so stark ist, wie man sein müsste. Man rennt, obwohl die Beine schwer sind. Man hofft, obwohl die Hoffnung oft nur noch eine schwache Glut ist. Man fragt sich, warum alles so kompliziert sein muss, warum es manchmal so weh tut, einfach nur zu existieren.

Manchmal steht man einfach nur da, hält die Laterne fest, als könnte man sie mit blossen Händen schützen. Man versucht alles, greift nach Streichhölzern, haucht vorsichtig in die Dunkelheit, aber die Laterne bleibt kalt. Die Finger zittern, und mit jeder gescheiterten Anstrengung wächst die Verzweiflung. Und dann gibt es diese Nächte, in denen man glaubt, die Laterne wäre endgültig erloschen, in denen man sich fragt, ob man

einfach aufgeben sollte. Denn warum weiterkämpfen, wenn das Licht sowieso immer wieder ausgeblasen wird, wenn man doch alles gegeben hat und es trotzdem nicht reicht?

Aber irgendwie gibt man nicht auf. Nicht ganz. Weil da tief drinnen etwas ist, vielleicht nur ein Funke, der einem sagt, dass das Licht zurückkehren könnte. Vielleicht nicht heute, vielleicht nicht morgen, aber irgendwann.

Und vielleicht, vielleicht muss man das Licht nicht allein wieder anzünden. Weil es nicht immer die eigene Kraft ist, die das Feuer neu entfacht.

Manchmal ist es ein freundlicher Blick, ein leises „Ich verstehe dich“, das die Laterne wieder zum Leuchten bringt. Manchmal reicht ein kurzer Moment, in dem jemand die Hand auf die Laterne legt und sagt: Du musst nicht immer stark sein. Ein Funke von

aussen, der sich mit der kleinen Glut verbindet, die niemals ganz verlöscht. Und vielleicht steckt in jedem von uns ein kleines Stückchen dieser Laterne. Vielleicht kennen wir alle diese dunklen Nächte, in denen wir uns fragen, ob das Licht jemals wiederkommen wird. Vielleicht tragen wir alle den Wunsch in uns, dass jemand den Wind stoppt oder uns ein neues Streichholz reicht.

Und vielleicht, ganz vielleicht, sind wir manchmal genau dieser Funke für jemand anderen. Das Leben ist manchmal wie eine Laterne: Zerbrechlich, verletzlich und doch so voller Kraft. Und solange irgendwo noch ein kleines bisschen Glut übrig ist, besteht die Möglichkeit, dass das Licht wieder zurückkommt.

Selbst nach dem schlimmsten Sturm.

Allegra Quesada



Foto von Lilian Badertscher

Vereine

■ SCHIESSVEREIN



Fröhliche Truppe auf dem Winterwaggel Bild zvg

Winterwaggel

Vom Bahnhof Rafz über den Gnal auf dem Höhenweg sind wir bei schönstem Sonnenschein und fast frühlinghaften Temperaturen nach Wil ins «Häxehüsli» zum Nachtessen gewandert. Bei Mondschein wieder zurück nach Rafz ins Blue auf einen Schlummi. Doch, gut geschlafen haben wir dann und geträumt von dem wunderschönen und lustigen Tag!

Generalversammlung

Thomas Meyer gab nach 30 Jahren Vorstandsarbeit als Schützenmeister, die letzten 10 Jahre als Vizepräsi, sein Amt ab. Wir konnten immer auf ihn zählen und hatten ihn schampar gerne als Vorstandsmitglied. Wir dankten ihm ganz herzlich für seine Kameradschaft, seinen Einsatz und die kostbare Zeit, die er dem Schiessverein, uns Schützen, geschenkt hat.

An seinem Geschenk, einer farbigen SV Rüdlinger Kuh, werden wir uns bald alle von Ferne, beim Vorbeifahren «in jungen Eichen», freuen können. Vorerst darf sie aber noch als «Maskottchen» an unserem Fahnen- und Standartenweihsschiessen Ende April, anfangs Mai, dabei sein, erst danach wird sie gezügelt.

Selbstverständlich wurde Thomas auch mit grossem Applaus in den ehrwürdigen Kreis der Giganten (Ehrenmitglieder) aufgenommen.



Thomas Meyer mit der SV Rüdlinger Kuh Bild zvg

Jungschützenkurs

Mit sechs Jungschützen und drei Junioren werden wir in die neue Saison starten.

Wir freuen uns darauf!

Falls es Jugendliche gibt, die mal Interesse haben, bei uns vorbeizuschauen und ein wenig Pulverluft zu schnuppern, gerne!

Einfach bei Marc Lüthi oder mir melden!

www.svruedlingen.ch

MANZ

SCHREINEREI

Schreinerei Manz GmbH
Haselgass 9, 8455 Rüdlingen

Andreas Manz
Telefon 078 898 13 25
info@schreinereimanz.ch
www.schreinereimanz.ch

Starke Tore. Starker Service.

fehrtech

HÖRMANN

fehrtech ag | Seglerweg 3 | 8454 Buchberg | www.fehrtech.ch

BESENBEIZ




ÖFFNUNGSZEITEN OSTERN 2025

Karfreitag	12.00 - 18.00 Uhr
Karsamstag	12.00 - 22.00 Uhr
Ostersonntag	12.00 - 18.00 Uhr
Ostermontag	12.00 - 18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN SAISON 2025

Freitag	18.00 - 22.00 Uhr
Samstag	12.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	12.00 - 18.00 Uhr
Feiertage	12.00 - 18.00 Uhr

Nur bei schönem Wetter geöffnet

SAISONSTART 2025
Freitag * 4. April
18.00 - 22.00 Uhr

Susanne & Markus Simmler-Leissl
Lindenhof * 8454 Buchberg
Telefon 044 867 15 59
info@lindenhof-sh.ch
lindenhof-sh.ch

IN UNSEREM HOFLADEN FINDEN SIE EINE GROSSE AUSWAHL AN HOFEIGENEN UND REGIONALEN PRODUKTEN, AUSSERDEM VIEL SCHÖNES ZUM VERSCHENKEN.



Der Hofladen ist an 365 Tagen von 09.00 bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet.




Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Smart Home einfach gemacht

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau



ENGEL&VÖLKERS




Besuchen Sie uns online

Anita Fehr

Ihre lokale Immobilienexpertin mit fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

BÜLACH
043 500 38 38 | engelvoelkers.com/buelach

RAIFFEISEN




Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus



GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Audio/Video Systeme für Bild- Ton- Medientechnik
Digital Signage Lösungen - Displays und Software
LED Video Wall Installationen
Screen- und Webdesign
ICT/EDV Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 043 515 23 17



100 JAHRE
Garage Sigrist Rafz
SEIT 1922

RENAULT
FAMOIL

Garage Sigrist AG

SUZUKI SARIS



HYUNDAI

VATERLAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95




BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL. 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!



Fachgeschäft Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf T: 052 365 33 93 F: 052 365 10 31 info@wibutex.ch www.wibutex.ch	Fabrikation Industriestrasse 3 8355 Aadorf T: 052 365 27 28
Büro Zürich 8057 Zürich T: 044 312 86 90	

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr

Beste Beratung, fachliche Ausführung und Qualität zu Wohlfühl - Preisen!



maler-spuehler.ch
Werte erhalten

MALERGECHÄFT
FELIX SPÜHLER
maler-spuehler.ch

Kursangebot ab 5.4.25 in Neuhausen und 6.5.25 in Rheinau

Schwimmen Erw. Neuhausen:
Di 12.45 Anfänger / Auffrischer Kraul
Di 19.45 Fortgeschrittene Kraul
Di 20.30 Anfänger Brustschwimmen und Kraul
Mi 20.30 Anfänger / Auffrischer Kraul
Sa 08.10 Schwimmtraininig Technik Fortg. / Auffrischer

Aquafit Neuhausen
Di 12.00, Di 19.00, Mi 19.00, Mi 19.45

Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai
Rheinau ab 6.5.25: Di 16.00-18.00
Neuhausen ab 5.4.25: Sa 9.00-12.00, Elki 10.30



Das detaillierte Kursprogramm finden Sie ab sofort auf unserer Homepage:
www.aquafit-schwimmschule.ch
Weitere Informationen: Brigitte Schori, 076 699 95 78. E-Mail: swim@schori.sh

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Do.	06.03.25 + 20.03.25 jeweils 14-17h	gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen für alle Einwohner/ innen aus dem unteren Kantonsteil	Kulturraum Rebstock, Rüdlingen
Sa.	09.03.25 ab 11h	Fastenopfer: Suppesunntig	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mo.	17.03.25 14.0h	Kasperlitheater organisiert vom Landfrauenverein Buchberg	Spielgruppenraum Gemeindehaus Buchberg
Do./Fr.	20. + 21.03.25	Häckseltermin Rüdlingen	
Sa./So.	22./23.3.25	UHT Dörferturnier	MZH Buchberg
Sa.	22.03.25 19h	Alcomedian (Lucas Fehr) Winzerbattle	Begegnungszentrum Rüdlingen
Sa.	29.03.25 ab 8h	Fastenopfer: Rosenverkauf	vor dem Volg Buchberg
Di.	01.04.25 ab 19.30h	Erzählzeit: Urs Faes liest aus seinem Roman «Sommerschatten»	Kirche Rüdlingen-Buchberg
Fr./Sa.	04.+05.04.25	Männerchor-Chränzli	MZH Buchberg
Sa.	05.04.25	Papiersammlung in Buchberg	
Sa.	05.04.25 10-12h	Schiessverein Rüdlingen 1. Übung für Obligatorisches	Schiessstand Rüdlingen
Sa.	05.04.25 9.30-13h	Topstep - Kinder bauen Bibel mit Legos	MZH Chapf
Sa.	05.04.25	GV Gattersagi	Rest. Steinenkreuz
So.	06.04.25	Gemeinderatswahl Buchberg	
Do.	10.04.25	2. Häckseltermin in Buchberg	
Mo.	14.04.25	Mit dem Car in den Europapark Rust - Details folgen per Flyer	Buchberg
Save the Date			
	26.04.-03.05.25	Bring- und Holtag Details folgen	
So.	11.05.25 16h	Faure & Sibelius, A taste of Fin-de-siècle	Begegnungszentrum Rüdlingen
Mi.	14.05.25 17-18h	Giftsammlung	Recyclinghof Buchberg
Sa.	31.05.25 10-17h	25. Schweizer Mühlentag	Gattersagi Buchberg
Fr-So.	20.-22.06.25	Buchberg Classix	